

Krippengang 2024: Viel Musik und ein Krippenspiel

Bielefeld-Nord. Am letzten Sonntag im Dezember hatten in Bielefeld wieder einige Kirchengemeinden ihre Türen zum Krippengang geöffnet. Interessierte konnten die jeweils aufgebauten Krippen besuchen. Auch die neuapostolische Kirchengemeinde Bielefeld-Nord in Jöllenbeck nahm wieder am Krippengang teil.

In diesem Jahr waren die Gemeindemitglieder im Kirchenbezirk OWL eingeladen, spontan zu musizieren oder zu singen. Einige sind der Einladung gefolgt und haben dafür auch einen weiten Weg aus Herford, Vlotho und Detmold auf sich genommen.

Volles Programm ohne Programm

So erklang Musik von der Orgel, teilweise spontan begleitet von zwei Querflöten. Zwischendurch bestand bei Kaffee, Tee, Kuchen und Keksen immer auch Gelegenheit zu Gesprächen und anregendem Austausch unter Geschwistern aus dem Kirchenbezirk OWL.

Zwischenzeitlich waren über 20 Sängerinnen und Sänger versammelt. Voller Freude und Begeisterung sangen sie altbekannte und neue Lieder passend zur Weihnachtszeit. Von „Ehre sei Gott in der Höhe“ über „Joy to the world“ bis „O little town of bethlehem“ war alles dabei. Es bereitete sowohl den Musizierenden als auch den Zuhörenden sichtlich viel Freude.

Eine Glaubensschwester las zwei Geschichten vor, die zum Nachdenken anregten. So war auch ohne ein geplantes Programm für jeden was dabei.

Interaktives Krippenspiel mit Krippenfiguren

Um 16 Uhr wurden alle Krippenfiguren abgeräumt. Die anwesenden Kinder waren eingeladen, die Weihnachtsgeschichte mit den Krippenfiguren nachzuerzählen.

Priester Sven Resinnek las die Geschichte vor und die Kinder suchten die jeweils passenden Figuren heraus. Die Kinder liehen den Figuren ihre Stimme und verkündeten als Engel die Verheißungen an Maria und Joseph oder gaben den Hirten die frohe Nachricht über die Geburt des neugeborenen Erlösers kund.

Zuvor gebastelte und bemalte Engel stellten die himmlischen Heerscharen dar und lobten Gott mit den Worten: „Ehre sei Gott in der Höhe!“ Die Weisen aus dem Morgenland erkannten den leuchtenden Stern am Himmel und folgten ihm durch die ganze Kirche bis zur Krippe.

Die anwesende Gemeinde sang gemeinsam zur Orgelbegleitung jeweils passende Lieder und war damit auch in die Geschichte eingebunden.

Nun war die Krippenszene wieder vollständig. Die Gemeinde spendete den Kindern einen kräftigen Applaus und strahlende Gesichter drückten Freude und Dankbarkeit aus.

Freude und Dank zum Abschluss

Zum Abschluss des Krippengangs sangen alle Anwesenden das traditionelle Weihnachtslied: „O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Weihnachtszeit“.

Die Besucherinnen und Besucher bedankten sich für die schönen Begegnungen und Gespräche an diesem Nachmittag.

Für die gastgebende Gemeinde Bielefeld-Nord steht fest, dass die Tradition des Krippengangs in dieser Gemeinde fortgeführt wird. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass in Zukunft noch weitere Geschwister den Weg auf sich nehmen und den Nachmittag mit Musik, Lesungen oder anregenden Gedanken bereichern und somit eine neue Tradition im Kirchenbezirk entsteht.

1. Januar 2025

Text: Sven Resinnek

Fotos: privat










